

**Vatikan ruft zum Welttag gegen Menschenhandel am 8. Februar auf
Datum geht zurück auf den Gedenktag der früheren Sklavin und späteren Ordensfrau Josefine Bakhita
(1869-1947)**

Vatikanstadt, 28.01.2015 (KAP) Der Vatikan ruft für den 8. Februar zum ersten Welttag gegen Menschenhandel auf. Unter dem Thema "Zünde ein Licht an gegen den Menschenhandel", soll ein "Tag des Gebets und der Reflexion" gegen moderne Sklaverei begangen werden, gab der Vatikan am Mittwoch bekannt. Der Protest gegen den Menschenhandel ist eines der zentralen Themen im Pontifikat von Papst Franziskus. Die Ausrichtung des Gedenk-tages übernehmen die Ordenskongregation, die Vereinigungen der Ordensoberen und die Päpstlichen Räten für Migranten sowie für Gerechtigkeit und Frieden.

Das Datum wurde wegen des am 8. Februar weltkirchlich begangenen Festes der Heiligen Josefine Bakhita (1869-1947) gewählt. Bakhita stammte aus dem Sudan, wurde als Kind entführt und Sklavin nach Italien verkauft. Hier kam sie jedoch frei, trat der Ordensgemeinschaft der "Töchter der Liebe" (Institutum Filiarum a Charitate/FdCC) bei und wurde für ihr soziales Engagement weithin bekannt. Johannes Paul II. (1978-2005) sprach die Sudanesisin im Jahr 2000 heilig.

Zuverlässige Zahlen über das Ausmaß des Menschenhandels gibt es nicht. Nach Schätzungen der UN ist jedoch ein großer Teil der weltweit 21 Millionen Personen, die zur Arbeit gezwungen werden, zuvor Opfer von Menschenhändlern geworden.